

sehen dem Kombinat Carl Zeiss Jena und dem Rat der Stadt erfolgreich praktiziert wird.

Mit dem Komplex von Konsequenzen für die Führungstätigkeit und den Arbeitsstil, die sich aus der wachsenden Bedeutung der Arbeit mit den Menschen ergeben, ist noch mehr verbunden. So haben die Parteiorganisationen gleichzeitig begonnen, Schlußfolgerungen aus der Forderung des Parteitages abzuleiten, bei der Lösung der Aufgaben in den Territorien, Kombinat, Betrieben und Institutionen einen höheren Grad der Komplexität und prognostischen Vorausschau zu erreichen. Diese zielen darauf, sowohl die Erfüllung der täglichen Aufgaben zu sichern als auch rechtzeitig auf die neuen Erfordernisse zu reagieren und die dafür erforderlichen perspektivischen Lösungen herauszuarbeiten.

Die Ausarbeitung, Weiterentwicklung und Vervollkommnung unserer ökonomischen Strategie durch die Parteiführung ist geradezu ein Musterbeispiel dafür, wie man aufmerksam Entwicklungstendenzen verfolgen, Trends analysieren und Schlußfolgerungen ableiten, entsprechende Entscheidungen vorbereiten, Lösungswege aufzeigen und notwendige Beschlüsse fassen muß.

Den Arbeitsstil auf das Neue einzustellen, erfordert die weitere Qualifizierung der analytischen und konzeptionellen Arbeit, besonders in Richtung langfristig angelegter Leitung und Organisation der Arbeit, frühzeitiges Erkennen aller heranreifenden Fragen, Berücksichtigung aller Zusammenhänge, richtiges Verhältnis von Operativität und gesellschaftlichem Weitblick, umfassendere Beherrschung der Wechselbeziehungen zwischen Politik, Ideologie, Ökonomie und Organisation.

So wie die Kreisleitung der SED Torgau arbeiten gegenwärtig viele Kreisleitungen an längerfristigen Konzeptionen zur politischen Führung für den Einsatz von Schlüsseltechnologien in Betrieben und Genossenschaften. Wie sich dabei zeigt, geht es bei der Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution vor allem um die politische Leitung und Sicherung der Komplexität dieser Prozesse, um die Befähigung der Werktätigen und Kader, um ihre kommunistische Haltung dazu. Die Parteiarbeit und Leitungstätigkeit wird dafür zum entscheidenden Katalysator, indem die Kräfte und Mittel auf die Schwerpunkte und jene Aufgaben konzentriert werden, die vorrangig zu lösen sind und schnell einen großen Nutzeffekt bringen. Damit verbunden ist die zielgerichtete Qualifizierung und der Einsatz der Kader und das rechtzeitige Vertrautmachen der Werktätigen mit den neuen Anforderungen.

Solche Fähigkeiten, die Anforderungen und Möglichkeiten gründlich einzuschätzen, den Einsatz unserer Potenzen, Kräfte und Mittel exakt zu berechnen, präzise Kampfziele abzustecken, konstruktive Lösungswege zu weisen und jederzeit durch vorausschauende und komplexe Leitung und Planung aller Seiten und Formen der gesellschaftlichen Prozesse die einheitliche Führung im Verantwortungsbereich zu sichern, werden jetzt überall ausgeprägt und zum Bestandteil der Führungstätigkeit gemacht.

Es liegt auf der Hand, daß das von den Leitungen und Leitern, von jedem Funktionär der Partei und jedem Kader in Wirtschaft und Staat einen Arbeitsstil aberverlangt, der sich durch Zielstrebigkeit und Kontinuität auszeichnet, der prinzipienfest und doch flexibel auf herangereifte Probleme operativ Einfluß nimmt. „Ein solches Reagieren“, unterstrich Genosse

Vorausschauend
denken, (eiten
und arbeiten

Schöpferisch auf
der Suche nach
Lösungswegen